

Fundstellen Realta



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Realta
Datum	1855 bis 1915
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Archäologischer Dienst Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Die Siedlung Realta liegt nördlich der Gemeinde Cazis. Seit 1855 befindet sich dort die "Irren- und Korrekationsanstalt Realta" (heute Justizvollzugsanstalt Realta). Sie wurde als Ersatz für die "Zwangsarbeitsanstalt Fürstenu" errichtet. Anlässlich eines Neubaus der Justizvollzugsanstalt wurde 2016 der Anstaltsfriedhof durch den Archäologischen Dienst Graubünden vollständig ausgegraben. Der Friedhof wurde von 1855 bis um 1915 genutzt. Er war mit einer Mauer umfriedet, ein mittig verlaufender Weg teilte ihn in zwei Hälften und in der Mitte durch einen Weg geteilt. Die insgesamt 103 ausgegrabenen Individuen waren in Holzsärgen beigesetzt. Neben Kleidungsresten konnten in wenigen Gräbern auch Grabbeigaben (Maultrommel, Buch, Rosenkranz, Glasfläschchen) nachgewiesen werden. Die Namen und weitere Daten der hier bestatteten Personen sind in verschiedenen Anstaltsakten und weiteren Dokumenten überliefert. Dennoch ist eine eindeutige Identifizierung der Toten bislang kaum möglich.
Schlagworte	Bücher, Grabbeigaben, Holzsärge, Justizvollzugsanstalten, Kleidungsreste, Umfassungsmauern
Trachsler-Klassifikation	4.140 Glas, 6.212.211.1 Zupfidiophone (Maultrommeln usw.), 7.016.701 Rosenkränze
Art	Friedhöfe

Weitere Informationen

Weitere Identifikationsnummern	FS56457 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)
Höhe (Meter über Meer)	639
Parzellenummer	761

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Realta
None

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Cazis / Cazas

None
